

Hier finden Sie die [Webversion](#).

Newsletter 4/2025 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,

Kriege, weltweite Aufrüstung, gesellschaftliche Polarisierung, der rasante Fortschritt der Künstlichen Intelligenz und die Zuspitzung der Klimakrise zeigen, wie sehr die Welt eine verantwortliche Wissenschaft braucht. Gleichzeitig geraten Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit noch immer zu wenig in den Blick, obwohl sie Grundlagen unseres Lebens sind.

In den vergangenen Monaten hat die VDW ihre Arbeit deutlich intensiviert: Das [Symposium](#) „**Von den Alpen bis zum Watt**“ hat klare Signale für entschlossenes Handeln in der Klimakrise gesetzt, die [Jahrestagung](#) zu „**Frieden und Sicherheit in Zeiten der Künstlichen Intelligenz**“ hat Wege für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI aufgezeigt. Unser [Hamburger Manifest](#), veröffentlicht anlässlich des Symposiums zum 85. Geburtstag von Hartmut Graßl fand bundesweite Aufmerksamkeit u. a. in der [Frankfurter Rundschau](#); und das gemeinsam mit genua herausgegebene [Buch](#) „**Künstliche Intelligenz und Wir: Stand, Nutzung und Herausforderungen der KI**“ wurde bereits über 200.000 Mal heruntergeladen.

Unsere Zusammenarbeit wächst, u. a. durch **Pugwash** und eine zusätzliche Kooperation mit der Shanghai International Studies University. Eine neue **Studiengruppe zu „One Health-One Earth“** erweitert die Arbeit unserer VDW-Studiengruppen. Mit dem neu gewählten Vorstand führen wir diesen Kurs fort und danken dem bisherigen Vorstand herzlich für sein großes Engagement.

Damit die VDW ihre Wirkung in dieser angespannten Zeit weiter ausbauen kann, brauchen wir mehr Mitglieder, die die Idee einer verantwortlichen Wissenschaft in ihre Institutionen und Forschungseinrichtungen tragen. Ebenso sind wir auf **Spenden** angewiesen, um unsere Arbeit, Veranstaltungen, Publikationen und die wachsende Sichtbarkeit der VDW organisatorisch abzusichern.

Zum Jahresende werden alle eingehenden Spenden von Prof. Hartmut Graßl bis zu einer Summe von 10.000 € verdoppelt. **Jede Spende zählt also doppelt**. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende auf unser Konto bei der GLS-Gemeinschaftsbank eG (IBAN: DE45 4306 0967 4022 7875 00).

Ihnen danken wir schon jetzt für die Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen eine anregende Lektüre unseres Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen

INHALT

- [Aktuelles](#)
- [Rückblick](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



AKTUELLES

Neue Studiengruppe: One Health-One Earth

Der Vorstand der VDW hat im Sommer Dr. Peter Markus mit der Leitung einer neuen Studiengruppe beauftragt: **One Health-One Earth**. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie gesunde und resiliente Beziehungen zwischen Mensch, Tier und Umwelt gestaltet werden können.

Zum Einstieg konzentriert sich die Studiengruppe auf **zukunftsfähige Land- und Ernährungssysteme**. Das umfasst u.a. die Bereiche Klima, Biodiversität, Ressourcen Boden, Wasser, Luft. Ein erster thematischer Schwerpunkt widmet sich dem **Boden, seiner Fruchtbarkeit und dem Grünland** und ihrer Bedeutung für den Klimawandel, die Klimaanpassung und die Vielfalt der Arten.

Interessierte, die eigene Ideen und Themen einbringen möchten, sind herzlich willkommen. Gerne können Sie sich bei der Geschäftsstelle melden: geschaeftsstelle@vdw-ev.de. Wir vermitteln Ihnen den Kontakt zum Studiengruppenleiter.

Das nächste Meeting wird Anfang des kommenden Jahres 2026 (online) stattfinden.

Das Hamburger Manifest der VDW in der Frankfurter Rundschau

Die VDW hat im Rahmen des Symposiums „Von den Alpen bis zum Watt“ das **Hamburger Manifest** veröffentlicht. Es ist ein eindringlicher **Appell führender Wissenschaftler:innen** für wissenschaftliche Freiheit, den Schutz unserer Lebensgrundlagen und eine Wissenschaft, die aktiv Verantwortung für Frieden und globale Kooperation übernimmt.

Das **Manifest findet großen Anklang in der Gesellschaft und den Medien**. Insbesondere die [Frankfurter Rundschau](#) veröffentlichte einen langen Artikel zum Manifest. Zusätzlich wurde der Appell auch von bekannten fachspezifischen Medien aufgegriffen: bei Climate.Table, pro-physik.de sowie Klimareporter.org.

Neben den renommierten Erstunterzeichnern wie **Prof. Götz Neuneck**, **Prof. Hartmut Graßl**, **Prof. Ernst Pöppel** und **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** unterstützen bereits zahlreiche weitere prominente Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und

Gesellschaft, darunter **Prof. Ottmar Edenhofer, Prof. Mojib Latif, Prof. Claudia Kemfert, Prof. Daniela Jacob, Prof. Ortwin Renn** und **Prof. Julian Nida-Rümelin** das Manifest. Auch Sie können unterschreiben!

Das vollständige **Manifest** finden Sie [hier](#). **Unterschreiben** können Sie [hier](#).

Neu verfügbar: „Künstliche Intelligenz und Wir“ – jetzt Open Access & als Hardcover

Wie verändert Künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft – technisch, ethisch und wirtschaftlich? Und was bedeutet das für die Welt von morgen?

„Künstliche Intelligenz und Wir: Stand, Nutzung und Herausforderungen der KI“ bietet einen kompakten, transdisziplinären Überblick über die **technischen, ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen moderner KI**. Expert:innen aus Informatik, Philosophie, Rechts- und Politikwissenschaft analysieren Chancen und Risiken und zeigen, wie wichtig eine verantwortungsvolle Gestaltung des digitalen Wandels ist.

Herausgegeben von **Frank Schmiedchen, Alexander von Gernler, Martina Hafner** und **Prof. Klaus Peter Kratzer**, liefert der Band wertvolle Impulse für Studium, Lehre und gesellschaftliche Debatten.

Das Buch ist über Springer Vieweg [hier](#) **kostenlos abrufbar**.

Eine hochwertige Hardcover-Ausgabe kann über den Verlag bestellt werden.

Neuerscheinung im November 2025: Ecological Turn with Intelligence

Mehr als klassische Umweltliteratur: Das neue, interdisziplinäre Buch, herausgegeben von **Prof. Ernst Pöppel** und **Dr. Maria Reinisch**, zeigt, wie menschliche und künstliche Intelligenz gemeinsam zu einem nachhaltigen Wandel beitragen können.

Mit Beiträgen internationaler junger Wissenschaftler:innen aus verschiedenen Disziplinen bietet „Ecological Turn with Intelligence“ einen zukunftsorientierten Blick darauf, wie Technologie, Wissenschaft und Ethik zusammenwirken können, um unsere Lebensgrundlagen zu schützen.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

Die VDW im Klimareporter°

Das Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von **Prof. Hartmut Graßl** wurde medial von **Klimareporter°** begleitet. Dank dieser umfassenden Berichterstattung konnten die Themen, Stimmen und Ideen des Tages bereits vor dem 25. September einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Im für die Veranstaltung angelegte Dossier "[Umweltkrise und Demokratie](#)" finden Sie Interviews mit Keynote-Speaker **Prof. Mojib Latif** und VDW-Geschäftsführerin **Dr. Maria Reinisch**, **inhaltliche Beiträge** zu den Themen der Workshops von **Klimakrise über Landwirtschaft bis hin zu Partizipation und Demokratie** sowie die vollständige Dankesrede von **Prof. Hartmut Graßl** zu seiner Ehrung mit der Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Alle Beiträge im Klimareporter° finden Sie [hier](#).

Konferenz "Image Neuroscience and the Arts" & Memorandum of Understanding in Shanghai

Die VDW war bei der großen Konferenz „Conference 2025: Image Neuroscience and the Arts“ vom 19. bis 25. Oktober 2025 in Shanghai aktiv mit einigen Vorträgen von VDW-Mitgliedern präsent. Unter der Leitung unseres langjährigen VDW-Vorstands **Prof. Ernst Pöppel** fand die interdisziplinäre und internationale Veranstaltung mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus fast 30 Ländern statt. Im Fokus standen unterschiedliche Aspekte der **Neurowissenschaft, Wahrnehmung und Kunst** sowie Themen wie Bildung, Leadership und nachhaltige Städte der Zukunft. Besonders zentral war der intensive interdisziplinäre Austausch, bei dem **„Scientists are natural ambassadors“**, ein prägnantes Zitat von Ernst Pöppel, erneut bestätigt wurde. Zu den zentralen Themen und Vorträgen ist geplant, dass im kommenden Jahr ein Buch erscheinen wird.

Im Rahmen der Konferenz unterzeichnete die VDW gemeinsam mit der Shanghai International Studies University feierlich ein **Memorandum of Understanding**. Die Zeremonie vor etwa 3.000 Teilnehmer:innen fand auf dem Expo-Gelände statt und wurde vom Präsidenten der Shanghai International Studies University **Dr. Li Yansong** sowie von der VDW-Geschäftsführerin **Dr. Maria Reinisch** begleitet.

KOMM-WÄRME: Erfolgreiches erstes Projektjahr

Im Projekt KOMM-WÄRME blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück: In acht Workshops in Praxiskommunen wurden mithilfe innovativer Methoden **Visionen für die kommunale Wärmewende** entwickelt und **konkrete Aktionspläne erarbeitet**. Vertreter:innen aus Verwaltung, Energieversorgern, Stadtwerken, Unternehmen, Universitäten, sozialen Einrichtungen und der organisierten Zivilgesellschaft brachten dabei vielfältige Perspektiven ein und arbeiten aktuell gemeinsam an der Umsetzung der entstandenen Ideen. **Das Feedback aus den Kommunen ist überwältigend gut**, was uns mit Freude auf den weiteren Projektverlauf schauen lässt. **2026** steht für unser Arbeitspaket insbesondere die **Wissenschaftskommunikation im Fokus** sowie weitere Veranstaltungen zusammen mit den Praxiskommunen. Dazu in Kürze mehr.

KOMM-WÄRME wird vom BMWF gefördert und gemeinsam mit der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) sowie dem Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am KIT durchgeführt. Allgemeine Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



RÜCKBLICK

Bericht: Jahrestagung „Frieden und Sicherheit in Zeiten der Künstlichen Intelligenz“ | 13. - 14. November 2025 | Berlin

Am 13. und 14. November fand in Berlin die **Jahrestagung der VDW** statt, gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und unterstützt durch die genua GmbH und die Deutsche Stiftung Friedensforschung. Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Bundeswehr und Zivilgesellschaft diskutierten über sicherheits- und friedenspolitische Auswirkungen von KI. Im Zentrum standen Fragen von Cybersicherheit, kritischer Infrastruktur, kognitiver Kriegsführung und internationaler Regulierung.

Keynotes und Impulse u. a. von **Prof. Gabi Dreo Rodosek, Prof. Angela Kane, Prof. Götz Neuneck und Brigadegeneral Dr. Volker Pötzsch** zeigten Chancen, Risiken und Handlungsoptionen für Resilienz, Vertrauensbildung und verantwortungsvolle Innovation auf. Deutlich wurde: Menschliche Kontrolle, internationale Kooperation und klare Regeln bleiben entscheidend für Frieden und Sicherheit in Zeiten der KI.

[Hier](#) geht es zum ausführlichen Veranstaltungsbericht.

Bericht: „Jeder Hitzetote ist ein Opfer sozialer Kälte. Gilt entsprechend auch im Kältestress.“ | Ringvorlesung "Alterperimentale" | 11. November 2025 | BTU Cottbus-Senftenberg

Die vierte Veranstaltung der Ringvorlesung „[Alterperimentale](#)“ verdeutlichte eindrucksvoll, wie unmittelbar die Folgen des Klimawandels inzwischen auch in Deutschland spürbar sind, besonders für ältere Menschen. **Prof. Johann Behrens** erläuterte, warum Menschen über 75 Jahre sowohl bei Hitze als auch bei Kältestress stark gefährdet sind und weshalb „jeder Hitzetote ein Opfer sozialer Kälte“ ist. Aufbauend auf seiner langjährigen **gerontologischen Forschung** zeigte er auf, wie ungleich diese Risiken verteilt sind und welche Bedeutung sowohl regionalpolitische Maßnahmen als auch nachbarschaftliche Strukturen haben. In einer angeregten und intensiven Diskussion vertiefte das Publikum diese Fragen und brachte vielfältige Perspektiven ein. Die Veranstaltung, moderiert von Dr. Maria Reinisch (VDW), bot so einen lebendigen Austausch über soziale Verantwortung in Zeiten klimatischer Veränderungen.

Bericht: 63. Pugwash-Konferenz in Hiroshima | 01. - 05. November 2025

Nach achtjähriger Pause fand vom 1. bis 5. November 2025 wieder eine **Pugwash-Jahrestagung** statt. Sie setzt ein wichtiges Signal aus Hiroshima. An der Tagung nahmen auch VDW-Mitglieder sowie deutsche Nachwuchs- und Fachexpert:innen teil. Rund 150 Teilnehmer:innen aus allen Kontinenten erinnerten an zentrale Wegmarken der Friedens- und Nukleargeschichte und diskutierten aktuelle Konflikte wie den Gaza-Krieg, den Krieg

in der Ukraine sowie den Stillstand in der nuklearen Abrüstung. Gut vorbereitete Arbeitsgruppen erarbeiteten Berichte und Empfehlungen, die auf der [Pugwash-Webseite](#) abrufbar sind.

In der vom Pugwash-Council verabschiedeten [Hiroshima-Erklärung](#) heißt es deutlich: „Die Abschaffung der Abhängigkeit von Atomwaffen ist sowohl eine moralische Pflicht als auch eine strategische Notwendigkeit.“

Mit der Botschaft „Nie wieder Hiroshima. Nie wieder Nagasaki. Nie wieder Krieg.“ fordert die Konferenz eindringlich verstärkte gemeinsame Anstrengungen für eine friedlichere Welt.

Weitere Informationen zur Arbeit von Pugwash finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Bericht: Autumn School „Power of Aesthetics“ | 25. - 26. Oktober 2025 | 01. - 02. & 15. - 16. November | Shanghai

Die Autumn School „Power of Aesthetics“ fand unter der Leitung von **Prof. Ernst Pöppel** (VDW und LMU München) gemeinsam mit der Shanghai International Studies University und der VDW in Shanghai statt. An drei Wochenenden diskutierten rund 30 internationale Studierende intensiv mit renommierten Referent:innen und VDW-Mitgliedern: Prof. Ernst Pöppel (Neurowissenschaft), Prof. Claus-Christian Carbon (Wahrnehmung und Wirklichkeit) und Dr. Maria Reinisch (Leadership mit Herz und Hirn). Der interdisziplinäre Austausch und die engagierten Diskussionen zu **Ästhetik, Wahrnehmung, Leadership und kultureller Vielfalt** standen im Zentrum.

Jetzt werden die Ergebnisse und Erkenntnisse von den Teilnehmenden in Gruppen weiterentwickelt und aufbereitet, um Impulse für eine nachhaltige Praxis zu setzen. Die Autumn School ist Teil einer erfolgreichen Reihe von VDW-Schools (Summer, Winter, Autumn u.a.), die sich als internationale Plattformen für Innovation, Dialog und verantwortliches Handeln etabliert haben und insbesondere die Mitglieder der Jungen VDW ansprechen.

Bericht: ASPO–VDW-Kooperationstagung | 24. Oktober 2025 | Berlin

Die diesjährige ASPO–VDW-Kooperationstagung widmete sich der Frage, wie belastbar die Öl-Szenarien der Internationalen Energieagentur (IEA) wirklich sind. Im Mittelpunkt standen die **Herausforderungen der Ölmodellierung**: Von der typischen Förderkurve einzelner Felder bis zu ihren Auswirkungen auf globale Projektionen.

Gastredner Martin Küppers (IEA) gab Einblicke in die Szenarienarbeit der Agentur, während ein Vertreter des Umweltbundesamts die Bedeutung realistischer Annahmen für klima- und energiepolitische Analysen hervorhob.

Mehr Details zum Workshop finden Sie im [Kurzbericht](#) auf unserer Website.

Bericht: Lebenswelten. Ästhetik und Gesundheit | Aktionstage: Neue Antworten auf aktuelle Fragen | 09. - 10. Oktober 2025 | Hochschule Coburg

Wie beeinflusst die gebaute Umwelt unser Denken, Fühlen und Miteinander? Kann Gestaltung zur Gesundheit beitragen? Diese Leitfragen prägten den VDW-Aktionstag „Lebenswelten. Ästhetik und Gesundheit“ an der Hochschule Coburg. In Kooperation mit dem Institut Mensch & Ästhetik diskutierten Expert:innen aus Neuroästhetik, Philosophie, Soziologie und Baukultur wie **Prof. Ernst Pöppel**, **Prof. Claus-Christian Carbon** und **Reiner Nagel** über die gesellschaftliche Bedeutung von Gestaltung.

Begleitet wurde das Programm durch das IMPACT-Innovationsfestival sowie eine Ausstellung studentischer Arbeiten aus dem deutschlandweit einzigartigen Coburger Master „Humanorientierte Architektur & Gestaltung / Psychologische Ästhetik“.

Den gesamten Bericht zur Veranstaltung lesen Sie [hier](#).

Bericht: Von den Alpen bis zum Watt | Symposium anlässlich des 85. Geburtstags von Prof. Hartmut Graßl | 25. September 2025 | Hamburg

Anlässlich des 85. Geburtstags von **Prof. Hartmut Graßl** brachte das VDW-Symposium am 25. September in Hamburg Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und junge Menschen zusammen. In sieben Workshops, relevanten Vorträgen und zwei hochkarätig besetzten Panels wurden zentrale Zukunftsfragen zu Klima, Energie, Biodiversität, Landwirtschaft, Wissenschaftsfreiheit und gesellschaftlicher Transformation diskutiert.

Die Veranstaltung hat deutlich gezeigt: Die Transformation gelingt nur gemeinsam, mit klaren politischen Rahmenbedingungen, mutigen Allianzen, starker Zivilgesellschaft und einer Wissenschaft, die Verantwortung übernimmt und gehört wird.

Ein feierlicher Höhepunkt war die **Verleihung der Medaille für Kunst und Wissenschaft** der Freien und Hansestadt Hamburg an Prof. Graßl. Sie ist eine Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements für Klimaforschung und Wissenschaftskommunikation.

Einen ausführlichen **Bericht** inklusive einen **Veranstaltungsfilms** sowie den Ergebnissen der Workshops finden Sie jetzt auf unserer [Webseite](#).

Junge VDW

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur [Jungen VDW](#) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitrittsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

VDW-Blog

Möchten auch Sie über den [Blog der VDW](#) zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Klimaforscher Prof. Hartmut Graßl erhält die Medaille für Kunst und Wissenschaft der Hansestadt Hamburg

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat den international renommierten Klimaforscher Prof. Hartmut Graßl anlässlich seines 85. Geburtstages für seine außergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen mit der **Medaille für Kunst und Wissenschaft** ausgezeichnet. **Maryam Blumenthal**, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, überreichte ihm die Ehrung im Rahmen des Symposiums „Von den Alpen bis zum Watt“ an der Bucerius Law School.

Wir gratulieren unserem Beiratsvorsitzenden herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung, die eine beeindruckende Reihe weiterer Würdigungen seines Lebenswerks ergänzt. Die Pressemitteilung des Senats können Sie [hier](#) lesen.

Glas der Vernunft für Prof. Dr. Mojib Latif

Wir gratulieren **Prof. Mojib Latif** herzlich zur Auszeichnung mit dem Kasseler Glas der Vernunft 2025. Damit würdigte die Jury am 28.09.2025 seinen unermüdlichen **Einsatz in der Wissenschaftsvermittlung**, insbesondere im Bereich der Klimaforschung, wo er wissenschaftliche Erkenntnisse immer wieder in konkrete, vernunftbasierte Handlungsoptionen übersetzt.

Im Vorfeld der Preisverleihung betonte Latif die zentrale Bedeutung der Demokratie und der freien Wissenschaft für eine bessere Zukunft. Mehr dazu [hier](#).

Uraufführung Theaterstück „Tipping Point 2029“ von Werner Mittelstaedt

Am 19. November wurde das **Theaterstück „Tipping Point 2029“** des Zukunftsforschers und langjährigen VDW-Mitglieds Werner Mittelstaedt erstmals auf die Bühne gebracht. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist auch der intensiven Vorbereitung des Regisseurs und Co-Autors Wolf Heidecker zu verdanken.

Vor einem bewusst reduzierten Bühnenbild zeigte das Ensemble, wie unterschiedlich Menschen auf eine sich **zuspitzende Klimakrise** reagieren. Die Aufführung fand großen Zuspruch: hohe Besucherzahlen, wertschätzende Rückmeldungen und intensive

Diskussionen im Anschluss. Das Stück bietet einen eindringlichen Blick auf die Mechanismen medialer Krisenkommunikation und stellt die drängende Frage: Ist das unsere Zukunft?

Festschrift für Prof. Ulrich Bartosch: Hochschule und Weltinnenpolitik

Die im Klinkhardt Verlag erschienene Festschrift „Hochschule und Weltinnenpolitik“ würdigt das wissenschaftliche und gesellschaftliche Engagement des langjährigen VDW-Vorsitzenden **Prof. Ulrich Bartosch**.

Herausgegeben von Prof. Agnieszka Maluga, Dr. Rudolf Speth, Dr. Birgit Röder und Prof. Christiane Bartosch vereint der Band Beiträge zahlreicher prominenter VDW-Mitglieder wie **Prof. Hartmut Graßl, Prof. Hubert Weiger, Prof. Christina Hansen, Prof. Götz Neuneck, Prof. Ulrike Beisiegel, Prof. Hans Joas und Dr. Hans-Jochen Luhmann**. Das Vorwort von **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** eröffnet vielfältige Reflexionen zu Demokratie, Frieden, Nachhaltigkeit und Hochschulentwicklung. Die Publikation verdeutlicht eindrucksvoll, wie weitreichend Prof. Bartoschs Wirken in Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft ist.

Sie können es [hier](#) bestellen.

Wir freuen uns über Informationen zu ähnlichen Entwicklungen und besonderen Auszeichnungen aus dem Kreis unserer VDW-Mitglieder für kommende Newsletter. Schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail an info@vdw-ev.de.

Publikationen unserer Mitglieder:

Hubert Weiger: Macht und Ohnmacht des Naturschutzes. In: Jubiläumsausgabe Natur und Landschaft, 2025, S. 93-101.

<https://bfm.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/2048/file/NuL2025-02-06.pdf>

Götz Neuneck: Beiträge in: Physik: Erkenntnisse und Perspektiven. Deutsche Physikalische Gesellschaft, Bad Honnef, 2025:

- Einführung für das Kapitel: Für die Gesellschaft, S. 315
- Wissenschaft verbindet: Science Diplomacy (mit U. Panne u. a.), S. 316–318
- Disruptive Technologien und die Ambivalenz der Forschung, S. 321–322
- Büchse der Pandora, S. 323–326
- Politikberatung mit Physik (mit U. Panne), S. 329–332

Götz Neuneck: „89 Sekunden vor 12. Unser Überleben und das Überleben künftiger Generationen stehen auf dem Spiel“, Physik Journal 24(8/9), 2025, S. 3.

<https://pro-physik.de/zeitschriften/download/22809>

Deutsche Physikalische Gesellschaft / Physical Society of Japan: Declaration for the Future, 14. November 2025.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Website](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben dürfen. Vielen Dank!



Impressum:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Götz Neuneck, Vorsitzender

Redaktion: VDW-Geschäftsstelle Luisa Lagoda, Carla Klocke, Luise Schäfer

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Brevo. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).